

Die Diagnose **Morbus Waldenström** (Waldenström-Makroglobulinämie, WM) wird gestellt, um festzustellen, ob bei einem Patienten eine **seltene, chronische Form des Lymphoms** vorliegt, die eine Überproduktion eines bestimmten Antikörpers (**Immunglobulin M, IgM**) verursacht. Ich erkläre Schritt für Schritt – erst **warum** man sie stellt, dann **wie** man vorgeht:

1. Warum wird die Diagnose gestellt?

Die Diagnose wird nötig, wenn ein Arzt den Verdacht hat, dass Symptome oder Laborbefunde auf WM hindeuten. Gründe für diesen Verdacht können sein:

- **Listenpunkt Auffällige Laborwerte**
 - Listenpunkt Erhöhtes Gesamtprotein im Blut
 - Listenpunkt Deutlich erhöhter IgM-Spiegel
 - Listenpunkt Abweichungen im Blutbild (z. B. Anämie, niedrige Thrombozyten oder Leukopenie)
- Listenpunkt **Klinische Beschwerden, z. B.:**
 - Listenpunkt Müdigkeit, Schwäche (durch Blutarmut)
 - Listenpunkt Gewichtsverlust, Nachtschweiß, Fieber
 - Listenpunkt Neurologische Symptome (z. B. Schwindel, Sehstörungen) durch „Hyperviskosität“ (dickes Blut)
 - Listenpunkt Vergrößerte Lymphknoten, Milz oder Leber
- **Zufallsbefund**
 - Listenpunkt WM wird oft zufällig entdeckt, z. B. bei Routine-Bluttests.

Ziel der Diagnose ist es:

- Listenpunkt Die Krankheit sicher von anderen Lymphomen oder Plasmazellkrankheiten (z. B. Multiples Myelom) abzugrenzen.
 - Listenpunkt Frühzeitig Komplikationen (z. B. Blutverdünnung, Organvergrößerung) zu erkennen.
 - Listenpunkt Eine Entscheidung zu treffen, ob und wann eine Therapie nötig ist.
-

2. Wie wird die Diagnose gestellt?

Die Diagnose erfordert eine **Kombination aus Blutuntersuchungen, Knochenmarkanalyse und bildgebenden Verfahren:**

Untersuchung Zweck Typischer Befund bei WM

Bluttest: Elektrophorese & Nachweis des monoklonalen IgM-Proteins Monoklonaler IgM-Peak Immunfixation

IgM-Bestimmung Quantifizierung Stark erhöht (oft > 30 g/l)

Blutbild Erkennen von Anämie, Leukopenie, Häufig erniedrigte Werte

Thrombozytopenie

--- **Viskositätsmessung** Bei neurologischen oder Sehstörungen Erhöht

Knochenmarkpunktion Goldstandard: Nachweis der typischen 10–90 % Infiltration möglich

Lymphoplasmazellen

--- **Bildgebung (Ultraschall, CT)** Suche nach vergrößerten Lymphknoten/ Häufig vergrößerte Organe

Milz/Leber

--- **Genetische Tests (MYD88 Bestätigung & Differenzierung In > 90 % der Fälle positiv L265P Mutation)**

Kurz gesagt: Die Diagnose Morbus Waldenström wird gestellt, wenn ein Patient **monoklonales IgM** im Blut, **typische Knochenmarkveränderungen** und **passende klinische Symptome** hat – und wenn andere Krankheiten ausgeschlossen wurden.

From:

<https://waldiwiki.de/> - WaldiWiki

Permanent link:

<https://waldiwiki.de/doku.php?id=diagnose&rev=1754850137>

Last update: **10.08.2025 20:22**

